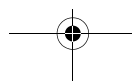
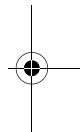
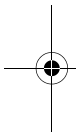




AcerPower 8600

Quick Start Guide





Copyright 1999 Acer Incorporated
Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany.

AcerPower 8600 Benutzerhandbuch
Teilenr.: 49.30C02.001
Entwurfsversion: August, 1999

Von Zeit zu Zeit können Änderungen an den in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vorgenommen werden, ohne daß eine Verpflichtung besteht, irgend jemanden über diese Revisionen oder Änderungen zu unterrichten. Solche Änderungen werden in neue Auflagen dieses Handbuchs oder ergänzende Dokumente oder Veröffentlichungen aufgenommen. Dieses Unternehmen erteilt keine Gewährleistungen, weder ausdrückliche noch stillschweigende, auf den vorliegenden Inhalt und lehnt insbesondere die stillschweigenden Gewährleistungen auf handelsübliche Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab.

Notieren Sie sich an der nachstehend hierfür vorgesehenen Stelle die Modellnummer, die Seriennummer, das Kaufdatum sowie die Bezugsquelle, über die dieses Produkt erworben wurde. Die Seriennummer und die Modellnummer sind auf dem am Computer angebrachten Etikett vermerkt. In jedem dieses Gerät betreffenden Schreiben müssen die Seriennummer, die Modellnummer und die Angaben zum Kauf genannt werden.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Acer Incorporated in irgendeiner Form oder durch irgendwelche Mittel, sei es elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, durch Aufzeichnung oder auf andere Weise, vervielfältigt, auf einem Retrieval-System gespeichert oder übertragen werden.

AcerPower 8600 Quick Start Guide

Modellnummer : _____

Seriennummer : _____

Kaufdatum : _____

Händler oder andere Bezugsquelle: _____

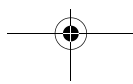
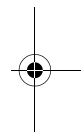
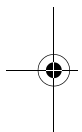
Alle Warenzeichen, eingetragenen Warenzeichen und/oder
Dienstleistungsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

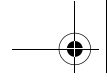
Inhaltsverzeichnis

Richtlinien	v
Überblick	1
Vor der Installation	2
Auswählen eines Aufstellungsortes	2
Auspacken der Komponenten	2
Funktionen	3
Bedienfeld	3
Rückwand	4
Anschließen der Systemkomponenten	6
Anschließen der Tastatur	6
Anschließen des Monitors	7
Anschließen der Maus	7
Anschließen des Druckers (optional)	8
Anschließen der Multimedienkomponenten	9
Einschalten des Computers	10
Ausschalten des Computers	12
Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation	13
Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung	13
Vor der Installation zu befolgende Anleitungen	13
Nach der Installation zu befolgende Anleitungen	14
Öffnen des Systems	15
Abnehmen des Systemgehäuses	15
Wiederanbringen des Systemgehäuses	16
Auswechseln der Festplatte	17
Installieren und Entfernen einer PCI-Karte	20
Installieren einer PCI-Karte	20
Entfernen einer PCI-Karte	21
Installieren und Entfernen einer AGP-Karte	22
Installieren einer AGP-Karte	22
Entfernen einer AGP-Karte	23
Platinen-Layout	24
Steckbrücken und Anschlüsse	26
Installieren von zusätzlichem Speicher	29
Installieren eines RIMM-Speichermoduls	34
Ausbau eines RIMM-Speichermoduls	35
Installieren eines C-RIMM-Speichermoduls	36
Ausbau eines C-RIMM-Moduls	37
Neukonfigurieren des Systems	37
Aufrüsten der CPU	38
Entfernen der CPU	38
Installieren der Aufrüstungs-CPU	40



iv Inhaltsverzeichnis





Richtlinien

FCC-Richtlinie

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht laut Abschnitt 15 der Bestimmungen der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC) den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B. Diese Grenzwerte wurden so festgelegt, daß ein angemessener Schutz gegen Störungen in Wohnräumen gewährleistet ist. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen und den Funkverkehr stören, wenn es nicht anweisungsgemäß installiert und betrieben wird.

In bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Radio- und Fernsehempfang stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts nachprüfen läßt, kann die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen behoben werden:

- ☐ Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder verlegen Sie sie.
- ☐ Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- ☐ Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die von einem anderen Stromkreis versorgt wird.
- ☐ Lassen Sie sich von einem Fachhändler oder erfahrenen Rundfunktechniker beraten.

Richtlinie: Abgeschirmte Kabel

Damit den FCC-Richtlinien entsprochen wird, müssen alle Verbindungen zu anderen Rechengeräten über abgeschirmte Kabel hergestellt werden.

Richtlinie: Peripheriegeräte

An dieses Gerät dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Bildschirme, Drucker etc.) angeschlossen werden, die den Grenzwerten der Klasse B nachweislich entsprechen. Wird das Gerät zusammen mit Peripheriegeräten in Betrieb genommen, die über eine solche Bescheinigung nicht verfügen, führt dies wahrscheinlich zu einer Störung des Radio- und Fernsehempfangs.



vi Richtlinien

Vorsicht

Modifizierungen oder Änderungen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, können die Bevollmächtigung, die dem Benutzer von der US-Funk- und -Fernmeldebehörde zur Inbetriebnahme dieses Computers erteilt wurde, nichtig werden lassen.

Nutzungsbedingungen

Dieses Teil entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine elektrischen Störungen verursachen; (2) dieses Gerät muß gegen alle empfangenen Störungen störsicher sein, einschließlich solcher, die den Betrieb des Geräts beeinträchtigen können.

Notice: Canadian Users

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Remarque à l'intention des utilisateurs canadiens

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich diese Anleitungen sorgfältig durch, und bewahren Sie sie zur späteren Bezugnahme auf.

1. Befolgen Sie alle am Produkt angebrachten Warnungen und Anleitungen.
2. Ziehen Sie den Netzstecker dieses Produkts aus der Wandsteckdose, bevor Sie es reinigen. Verwenden Sie zum Reinigen keine Flüssig- oder Aerosolreiniger, sondern nur ein feuchtes Tuch.
3. Nehmen Sie dieses Produkt nicht in Wassernähe in Betrieb.
4. Stellen Sie dieses Produkt nicht auf einen instabilen Wagen, Stand oder Tisch. Es könnte bei einem Fall ernsthaft beschädigt werden.

5. Im Gehäuse und an der Rück- und Unterseite befinden sich Belüftungsschlitze und -öffnungen. Um einen zuverlässigen Betrieb des Produkts zu gewährleisten und eine Überhitzung zu vermeiden, dürfen diese Öffnungen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Um diese Öffnungen nicht zu blockieren, sollte das Produkt niemals auf ein Bett, eine Couch, einen Teppich oder eine ähnliche Oberfläche gestellt werden. Dieses Gerät sollte nur dann in der Nähe oder über einer Heizung platziert oder in einen Schrank oder ähnliches eingebaut werden, wenn eine ausreichende Ventilation gegeben ist.
6. Dieses Produkt sollte nur mit der auf dem Etikett angegebenen Spannung versorgt werden. Mit Fragen zur verfügbaren Stromversorgung können Sie sich an Ihren Fachhändler oder das Elektrizitätswerk vor Ort wenden.
7. Achten Sie darauf, daß keine Gegenstände auf dem Netzkabel liegen. Stellen Sie dieses Produkt an keinem Ort auf, an dem auf das Netzkabel getreten werden kann.
8. Wenn ein Verlängerungskabel mit diesem Produkt verwendet wird, darf die Ampere-Gesamtnennleistung aller der am Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte die Ampere-Nennleistung des Verlängerungskabels nicht überschreiten. Des weiteren sollten Sie darauf achten, daß die Gesamtnennleistung aller an eine Wandsteckdose angeschlossenen Geräte die Nennleistung der Sicherung nicht überschreitet.
9. Stecken Sie niemals irgendwelche Gegenstände durch die Gehäuseöffnungen in das Produkt hinein, da sie mit gefährlichen, unter Spannung stehenden Punkten in Berührung kommen oder einen Kurzschluß verursachen könnten, wodurch ein Brand oder elektrischer Schlag ausgelöst werden könnte. Schützen Sie niemals irgendwelche Flüssigkeiten auf das Produkt.
10. Versuchen Sie niemals, das Produkt selbst zu reparieren. Durch Öffnen oder Abnehmen von Gehäuseteilen könnten Sie mit gefährlichen, unter Spannung stehenden Punkten in Berührung kommen oder sich anderen Gefahren aussetzen. Überlassen Sie alle Reparaturen dem geschulten Wartungspersonal.
11. Ziehen Sie den Netzstecker des Produkts unter folgenden Bedingungen aus der Wandsteckdose, und fordern Sie vom geschulten Wartungspersonal eine Reparatur an:
 - a. Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt oder durchgescheuert ist.
 - b. Wenn Flüssigkeit in das Produkt verschüttet wurde.
 - c. Wenn das Produkt Regen oder Wasser ausgesetzt war.



- d. Wenn das Produkt trotz Einhalten der Betriebsanleitungen nicht ordnungsgemäß funktioniert. Nehmen Sie nur an den Steuerelementen Änderungen vor, auf die in der Betriebsanleitung eingegangen wird. An anderen Steuerelementen durchgeführte unsachgemäße Änderungen können zu Beschädigungen führen und verursachen einem geschulten Techniker oft einen großen Arbeitsaufwand, bis der Normalbetrieb des Produkts wiederhergestellt ist.
 - e. Wenn das Produkt fallengelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.
 - f. Wenn sich die Leistung des Produkts merklich ändert und eine Reparatur erforderlich macht.
12. Achten Sie beim Ersetzen der Batterie darauf, daß die Ersatzbatterie von demselben Typ ist, den wir als Produktbatterie empfehlen. Bei Einsatz anderer Batterien besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Überlassen Sie das Auswechseln der Batterie dem geschulten Wartungspersonal.
13. Achtung! Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung explodieren. Zerlegen Sie sie nicht, und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Bewahren Sie sie sicher vor Kindern auf, und entsorgen Sie alle verbrauchten Batterien umgehend.
14. Verwenden Sie nur den für dieses Gerät vorgesehenen Netzteil-Kabelsatz (im Zubehörkarton enthalten). Es sollte sich hierbei um einen abtrennbaren Typ handeln: UL-eingetragen/CAS-bescheinigt, Typ SPT-2, mit einer Mindestnennleistung von 7A und 125 V, VDE-genehmigt oder mit einer gleichwertigen Zulassung. Die Kabellänge sollte maximal 4,6 m betragen.

Erklärung zur Jahr-2000-Komformität

Der AcerPower 8600 trägt das Logo „Hardware NSTL Tested Year 2000 Compliant“, durch das bescheinigt wird, daß dieses Modell von NSTL unter Verwendung des YMark2000-Tests getestet und als die NSTL-Normen für Jahr-2000-Hardware-Komformität erfüllend befunden wurde.



Weitere Einzelheiten hierzu sind unter folgender Adresse vom „Year 2000 Resource Center“ von Acer erhältlich:
<http://www.acer.com.tw/service/y2k/>

Erklärung zur Sicherheit von Lasergeräten

Das CD-ROM-Laufwerk in diesem Computer ist ein Lasergerät. Das nachstehend abgebildete Klassifizierungsetikett des CD-ROM-Laufwerks ist am Laufwerk angebracht.

CLASS 1 LASER PRODUCT

CAUTION: INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1

ATTENTION: RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LASER PRODUKT KLASSE 1

VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG. WENN ABDECKUNG GEÖFFNET, NICHT DEM STRAHLE AUSSETZEN.

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I

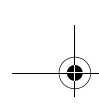
ADVERTENCIA: RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

KLASSE 1 LASERPRODUKT

FORSIGTIG: USYNLIG LASERUDSTRÅLING VED ÅBNING. UNDGÅ AT SE IND I STRÅLEN.



x Richtlinien



LUOKAN 1 LASERLAITE

VARO! NÄKYMÄTÖNTÄ LASERSÄTEILYÄ ASEMAN OLLESSA AVOINNA.
VÄLTÄ SÄTEESEEN TUJOTTAMISTA.

KLASS 1 LASERPRODUKT

VARNING: OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPEN.
UNDBIK UTSÄTTNING FÖR STRÅLEN.

LASERPRODUKT I KLASSE 1

ADVARSEL: LASERSTRÅLING NÄR STASJONEN ER ÅPEN. SE IKKE INN I
STRÅLEN.

Erklärung zur Lithium-Batterie

CAUTION

Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Discard used batteries according to the manufacturer's instructions.

ADVARSEL

Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Léver det brugte batteri tilbage til leverandøren.

ADVARSEL

Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

VARNING

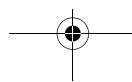
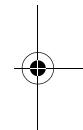
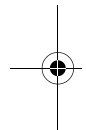
Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

VAROITUS

Päristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

VORSICHT!

Explosionsgefahr bei unsachgemäßen Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.



Überblick

Der AcerPower 8600 ist ein All-in-One High-Performance-System, das die Intel Pentium III-CPU unterstützt. Bei ihm kommen das PCI- (Peripheral Component Interface) und das AGP- (Accelerated Graphics Port) Busdesign zur Anwendung. Beide Designs bewirken eine Verbesserung der Systemperformance, so daß das System zahlreiche Multimediafunktionen und -anwendungen unterstützen kann.

Das System ist neben den Standard-I/O- (Eingabe/Ausgabe) Schnittstellen, wie zwei seriellen Anschlüssen, einem Parallelanschluß sowie PS/2-Tastatur- und Mauseinschlüssen, zusätzlich mit zwei USB- (Universal Serial Bus) Anschlüssen, einem Mono Mikrophon-In Anschluß, einem Stereo Line-In Anschluß, einem Line-Out Anschluß und einem Joystick-/MIDI- (Musical Instrument Digital Interface) Anschluß ausgestattet. Dank dieser zusätzlichen Anschlüsse kann das System Verbindungen zu weiteren Peripheriegeräten aufbauen.

Das System kann zudem auch über einen on-board AGP-Video-Controller, eine Schnittstelle für LCD, einen TV Out-Anschluß, einen on-board Audio-Controller, eine externe Fax-/Modem-Karte und/oder eine Netzwerkkarte verfügen. Diese Zusatzausstattung bietet besondere Funktionen, die eine vollständige Nutzung des Systems ermöglichen. In diesem Handbuch wird auf besondere Funktionen wie Hardware-Überwachung, USB, Stromverwaltung sowie Video- und Audio-Funktionen eingegangen.

Des weiteren ist dieses System vollständig mit den Betriebssystemen MS-DOS v6.X, OS/2, SCO UNIX, Windows 95/98 und Windows NT kompatibel.



Vor der Installation

In Vorbereitung auf die Installation muß folgendes erledigt werden:

- ☐ Auswählen eines Aufstellungsortes
- ☐ Auspacken der Komponenten

Auswählen eines Aufstellungsortes

Bei der Standortwahl für Ihren Computer ist folgendes zu berücksichtigen:

- ☐ Bestimmen Sie den besten Aufstellungsort für Ihr System. Die Kabel sollten nicht in der Nähe von Geräten verlaufen, die elektromagnetische oder Hochfrequenzstörungen verursachen könnten, wie z. B. Funksender, Fernsehgeräte, Kopierer, Heizgeräte oder Klimaanlage.
- ☐ Die Kabel sollten von Durchgängen, die von Personen oder Geräten passiert werden, weggeleitet werden.
- ☐ Orte, die sehr staubig sind oder an denen extreme Temperaturschwankungen und eine hohe Luftfeuchtigkeit zu beobachten sind, sollten vermieden werden.

Auspacken der Komponenten

Packen Sie vorsichtig den Inhalt der einzelnen Kartons aus. Heben Sie das gesamte Verpackungsmaterial auf, falls Sie das System zu einem späteren Zeitpunkt an eine andere Stelle verlegen oder versenden müssen.

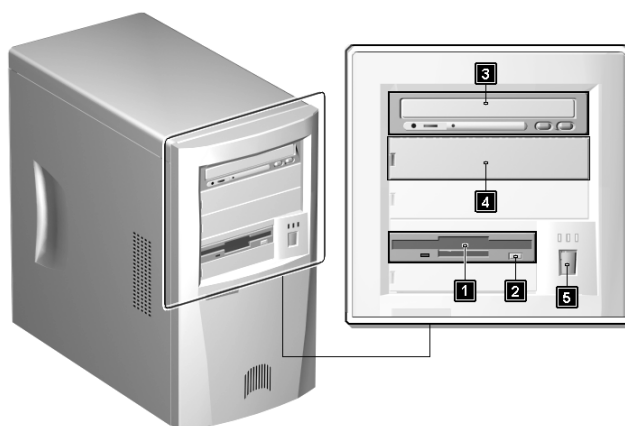
Vergewissern Sie sich, daß alle Bestandteile in gutem Zustand vorliegen. Verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler, sollte etwas fehlen oder beschädigt sein.

Funktionen

Die Grundkonfiguration besteht aus einem Grundgerät, einer Tastatur, einem CD-ROM-Laufwerk, einem Diskettenlaufwerk, einem Festplattenlaufwerk und einer Maus.

Bedienfeld

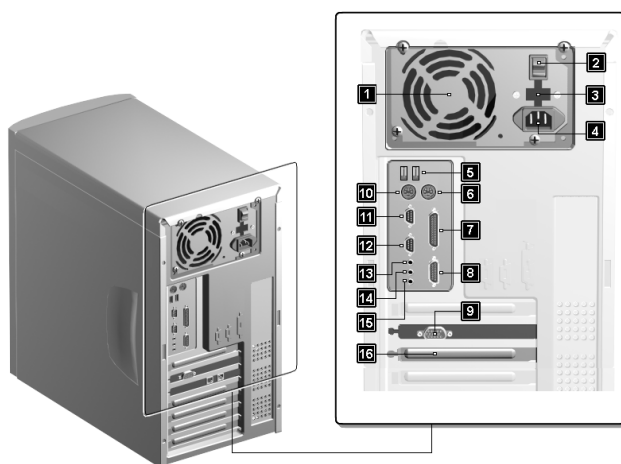
Die nachstehende Abbildung zeigt das Bedienfeld des Grundgeräts.



Nr.	Komponente
1	Diskettenlaufwerk
2	Auswurf taste des Diskettenlaufwerks
3	CD-ROM-Laufwerk
4	Abdeckung über dem Laufwerkseinschub für ein zusätzliches 5,25-Zoll-Speichergerät
5	Netzschalter

Rückwand

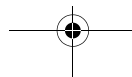
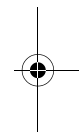
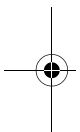
Die nachstehende Abbildung zeigt die Rückwand des Grundgeräts.



Nr.	Komponente
1	Lüfter
2	Hauptnetzschalter des Systems
3	Spannungsauswahltaste
4	Systemnetzbuchse
5	USB-Anschlüsse
6	PS/2-Mausanschluß
7	Parallelanschluß
8	Joystick-/MIDI-Anschluß
9	VGA-/Monitoranschluß



Nr.	Komponente
10	PS/2-Tastaturanschluß
11	Serieller Anschluß 1
12	Serieller Anschluß 2
13	Lautsprecher-Out/Line-Out Anschluß
14	Line-In Anschluß
15	Mikrophon-In Anschluß
16	Zusatzkarten-Halterungen



Anschließen der Systemkomponenten

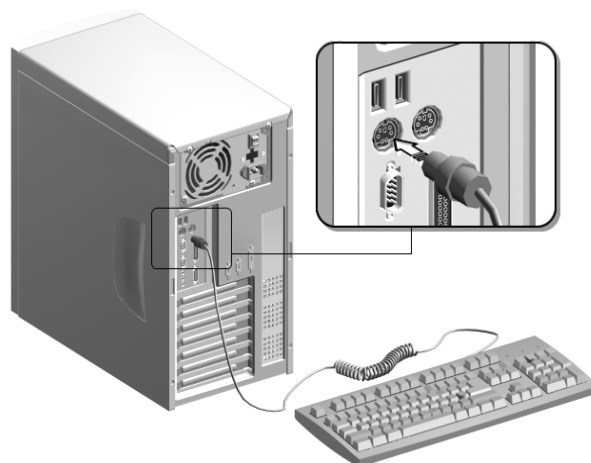


Vorsicht: Schließen Sie zuerst alle Systemkomponenten an, bevor Sie den Hauptnetzschalter an der Rückwand des Systems einschalten oder das System an eine Wandsteckdose anschließen.

In den nachstehenden Abschnitten wird erläutert, wie die einzelnen Komponenten an das System angeschlossen werden:

Anschließen der Tastatur

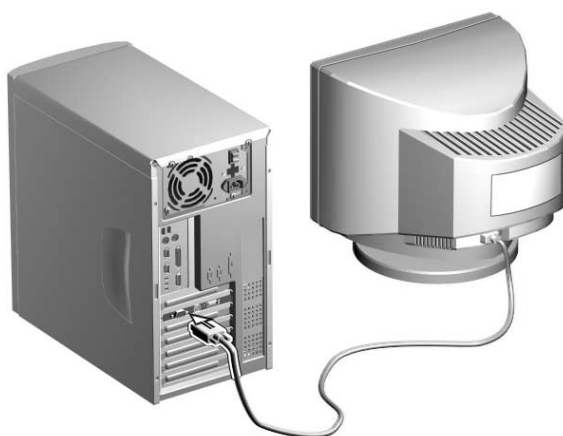
Stecken Sie das Tastaturkabel in den Tastaturanschluß an der Rückwand ein.





Anschließen des Monitors

Stecken Sie das Monitorsignalkabel in den VGA-Anschluß an der Rückwand ein.



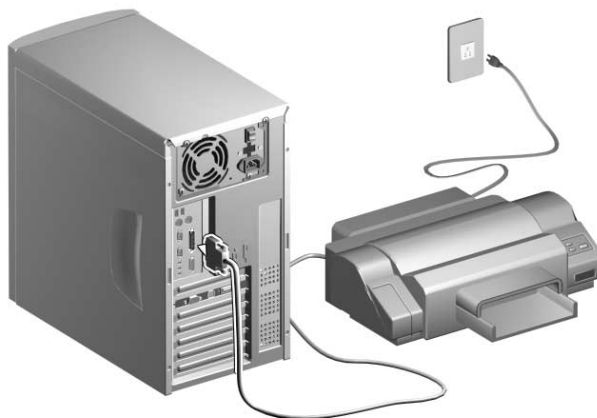
Anschließen der Maus

Stecken Sie das Mauskabel in den Mausanschluß an der Rückwand ein.



Anschließen des Druckers (optional)

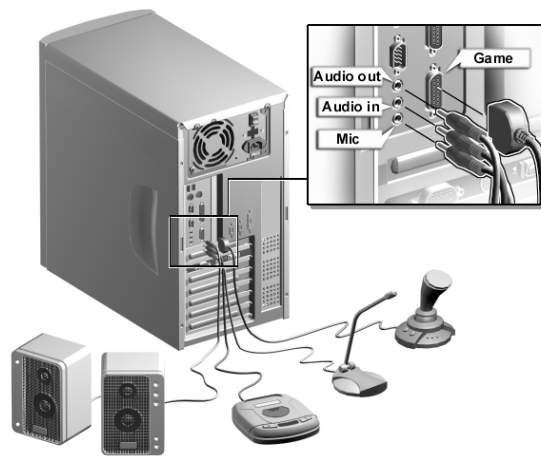
Überprüfen Sie den Drucker, bevor Sie ihn an das System anschließen. Ein Paralleldrucker muß an den Parallelanschluß an der Rückwand angeschlossen werden.



Ein serieller Drucker oder ein anderes seriellcs Peripheriegerät muß an den seriellen Anschluß (COM2) angeschlossen werden. Die Lage der seriellen Anschlüsse geht aus dem Abschnitt „Rückwand“ auf Seite 4 hervor.

Anschließen der Multimedienkomponenten

Ihr System unterstützt darüber hinaus optionale Multimedienfunktionen. Schließen Sie die Multimedienkomponenten wie nachstehend beschrieben an:



Einschalten des Computers

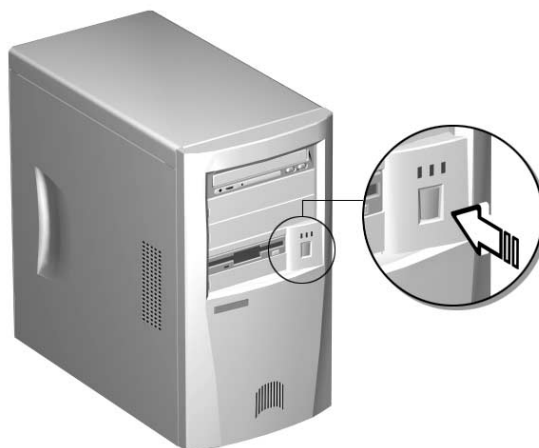
Verfahren Sie zum Einschalten des Computers wie folgt, nachdem Sie alle Peripheriegeräte und Kabel angeschlossen haben:

1. Schalten Sie alle am System angeschlossenen Peripheriegeräte wie z. B. Monitor, Drucker, Fax, Lautsprecher etc. aus.
2. Suchen Sie den Hauptnetzschalter an der Rückseite des Systems, und schalten Sie ihn ein.

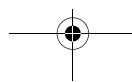
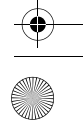
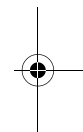




3. Drücken Sie auf den Netzschalter vorne am Grundgerät.



Wenn das System die Startroutine abgeschlossen hat, ist der Computer einsatzbereit.



Ausschalten des Computers

1. Schalten Sie alle am System angeschlossenen Peripheriegeräte wie z. B. Monitor, Drucker, Fax, Lautsprecher etc. aus.
2. Drücken Sie mindestens vier Sekunden lang auf den Netzschalter vorne am Grundgerät. Wird der Netzschalter nur für kurze Zeit gedrückt gehalten, wird das System in den Suspendierungsmodus versetzt.



Hinweis: Es muß nicht jedesmal, wenn der Computer ausgeschaltet wird, auch der Hauptnetzschalter an der Rückwand des Systems ausgeschaltet werden.

Schalten Sie den Hauptnetzschalter des Systems nur unter folgenden Bedingungen aus:

- Wenn das System für längere Zeit nicht verwendet wird.
- Wenn das System aus einem bestimmten Grund geöffnet werden muß, z. B. zur Fehlersuche oder Aufrüstung.

Besitzt das System keinen Hauptnetzschalter, muß statt dessen sein Netzstecker aus der Wandsteckdose gezogen werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation

Vor der Installation irgendwelcher Systemkomponenten raten wir Ihnen dazu, die folgenden Abschnitte zu lesen. Angesprochen werden wichtige Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung sowie Anleitungen, die vor und nach der Installation zu befolgen sind.

Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung

Durch eine elektrostatische Entladung können der Prozessor, Festplattenlaufwerke, Erweiterungskarten und andere Komponenten beschädigt werden. Ergreifen Sie deshalb immer zuerst folgende Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie eine Systemkomponente installieren:

1. Nehmen Sie die Komponente erst dann aus ihrer Schutzverpackung, wenn Sie bereit sind, sie zu installieren.
2. Tragen Sie einen Erdungsriemen am Handgelenk, und bringen Sie ihn an einem Metallteil des Grundgeräts an, bevor Sie die Komponenten anfassen. Wenn Sie keinen Erdungsriemen zur Hand haben, berühren Sie bei allen Verfahren, bei denen eine elektrostatische Entladung zu vermeiden ist, ständig das Grundgerät.

Vor der Installation zu befolgende Anleitungen

Achten Sie immer auf folgendes, bevor Sie eine Systemkomponente installieren:

1. Schalten Sie das System und alle daran angeschlossenen Peripheriegeräte aus, bevor Sie es öffnen.
2. Öffnen Sie das System gemäß den Anleitungen auf Seite 15.
3. Ergreifen Sie die Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung auf Seite 13, bevor Sie eine Systemkomponente anfassen.

4. Entfernen Sie alle Erweiterungskarten oder Peripheriegeräte, die den Zugang auf die RIMM-Steckplätze oder den CPU-Anschluß versperren.
5. In den nachfolgenden Abschnitten finden Sie Anleitungen speziell für die Komponente, die Sie installieren möchten.



Achtung! Wird das System nicht zuerst ordnungsgemäß ausgeschaltet, bevor mit dem Einbau der Komponenten begonnen wird, kann dies zu einer Beschädigung des Systems führen.

Die in den nachfolgenden Abschnitten beschriebenen Verfahren sind nur für geschulte Wartungstechniker bestimmt.

Nach der Installation zu befolgende Anleitungen

Achten Sie nach der Installation einer Systemkomponenten auf folgendes:

1. Sorgen Sie dafür, daß die einzelnen Komponenten gemäß den schrittweisen Anleitungen in den betreffenden Abschnitten installiert werden.
2. Vergewissern Sie sich, daß alle erforderlichen Steckbrücken eingestellt wurden. Die angemessenen Steckbrückeneinstellungen sind unter „Steckbrücken und Anschlüsse“ auf Seite 26 zu finden.
3. Setzen Sie alle zuvor entfernten Erweiterungskarten wieder ein, und schließen Sie alle zuvor abgetrennten Peripheriegeräte wieder an.
4. Bringen Sie das Systemgehäuse wieder an.
5. Schließen Sie alle erforderlichen Kabel an, und schalten Sie das System ein.

Öffnen des Systems



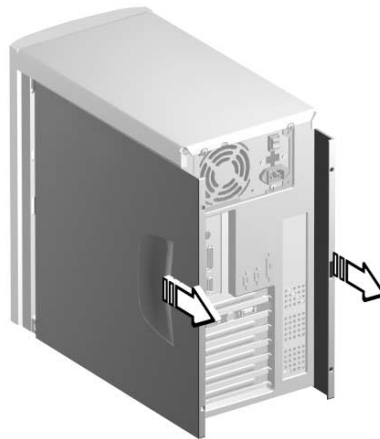
Vorsicht: Vergewissern Sie sich, daß das System und alle daran angeschlossenen Peripheriegeräte ausgeschaltet sind, bevor Sie fortfahren. Lesen Sie die vor der Installation zu befolgenden Anleitungen auf Seite 13.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Systemgehäuse abgenommen wird, wenn Sie im Grundgerät zusätzliche Komponenten installieren möchten.

Abnehmen des Systemgehäuses

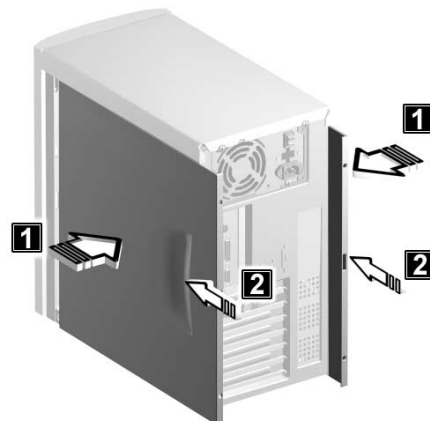
1. Schalten Sie das System aus, und stecken Sie alle Kabel aus.
2. Stellen Sie das Grundgerät auf eine flache, stabile Oberfläche.
3. Drehen Sie die Schrauben gegen den Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu lösen. Legen Sie sie beiseite. Sie werden später zum Anbringen der Abdeckung wieder benötigt.

4. Fassen Sie die Abdeckung an beiden Seiten an, schieben Sie sie ca. einen Zentimeter nach hinten, und heben Sie sie dann ab.



Wiederanbringen des Systemgehäuses

1. Halten Sie die Abdeckung wie dargestellt, und schieben Sie zurück an ihre ursprüngliche Position.

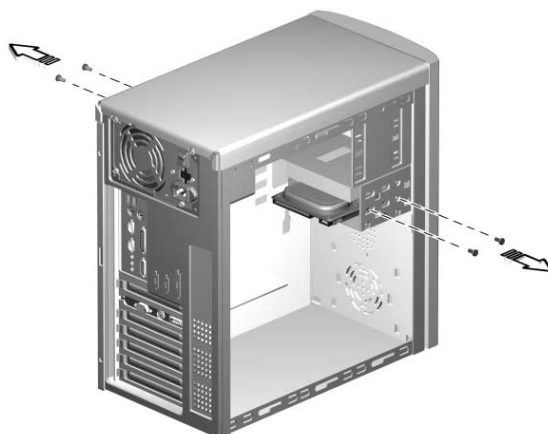


2. Setzen Sie die Schrauben wieder ein, und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu sichern.

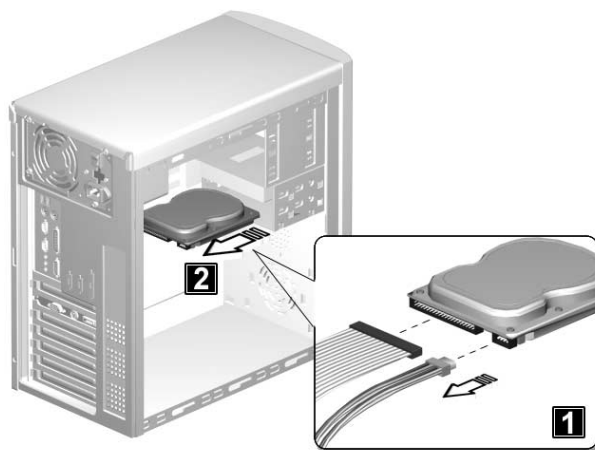
Auswechseln der Festplatte

Verfahren Sie hierzu wie folgt:

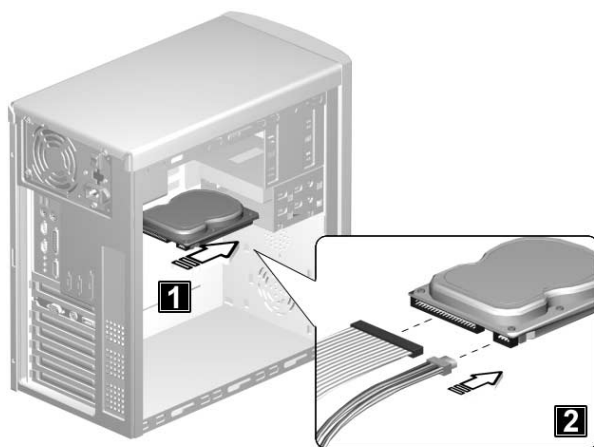
1. Nehmen Sie das Systemgehäuse wie auf Seite 15 beschrieben ab.
2. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Festplatte am Metallhalterungsrahmen befestigt ist.

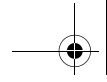


3. Ziehen Sie das Festplattenlaufwerk heraus, und trennen Sie das Netzkabel und das Festplattenlaufwerkskabel wie nachstehend dargestellt ab.

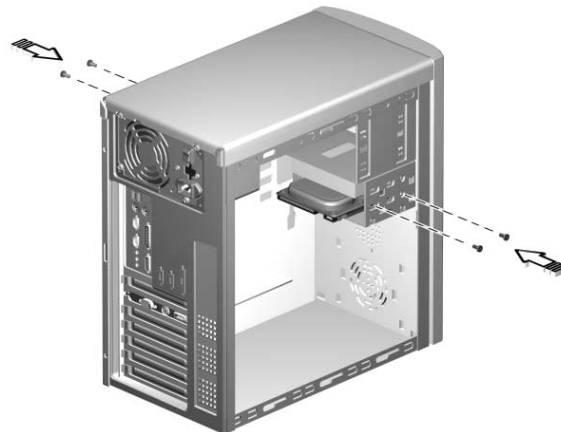


4. Installieren Sie ein neues 3,5-Zoll-Festplattenlaufwerk, und schließen Sie das Diskettenlaufwerkskabel und das Netzkabel wieder an.





5. Befestigen Sie die Festplatte mit den vier zuvor abgenommenen Schrauben.



6. Bringen Sie das Systemgehäuse wie auf Seite 16 beschrieben wieder an.



.....
Achten Sie darauf, daß das andere Ende der Diskettenlaufwerkskabel sicher an die entsprechenden Anschlüsse auf der Systemplatine angeschlossen ist.

Installieren und Entfernen einer PCI-Karte

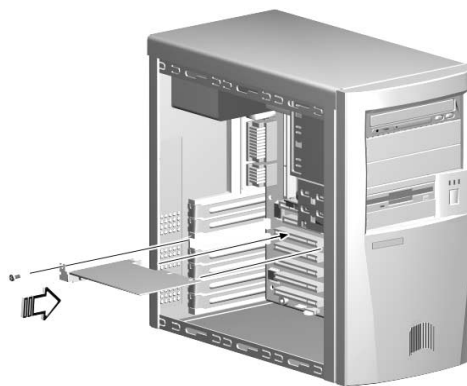
Installieren einer PCI-Karte

1. Machen Sie einen leeren PCI-Steckplatz auf der Systemplatine ausfindig.
2. Entfernen Sie die am Gehäuse, gegenüberliegend zum ausgewählten leeren PCI-Steckplatz angebrachte Halterung.



3. Nehmen Sie die PCI-Karte aus ihrer Schutzpackung.

4. Richten Sie die PCI-Karte am Steckplatz aus, und stecken Sie sie hinein. Achten Sie darauf, daß die Karte richtig sitzt.



5. Befestigen Sie die Karte mit einer Schraube am Gehäuse.
6. Bringen Sie das Systemgehäuse wieder an (siehe Seite 16).

Wenn das System eingeschaltet wird, ermittelt BIOS PCI-Geräte automatisch und weist ihnen Ressourcen zu.

Entfernen einer PCI-Karte

Zum Entfernen einer PCI-Karte führen Sie die im Abschnitt „Installieren einer PCI-Karte“ aufgelisteten Anleitungen einfach in umgekehrter Reihenfolge aus.

Installieren und Entfernen einer AGP-Karte

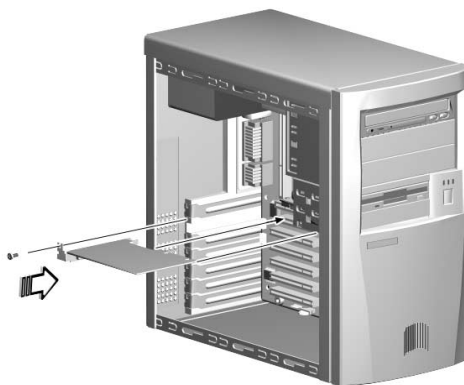
Installieren einer AGP-Karte

1. Machen Sie einen leeren AGP-Steckplatz auf der Systemplatine ausfindig.
2. Entfernen Sie die am Gehäuse, gegenüberliegend zum ausgewählten leeren AGP-Steckplatz angebrachte Halterung.



3. Nehmen Sie die AGP-Karte aus ihrer Schutzpackung.

4. Richten Sie die AGP-Karte am Steckplatz aus, und stecken Sie sie hinein. Achten Sie darauf, daß die Karte richtig sitzt.



5. Befestigen Sie die Karte mit einer Schraube am Gehäuse.
6. Bringen Sie das Systemgehäuse wieder an (siehe Seite 16).

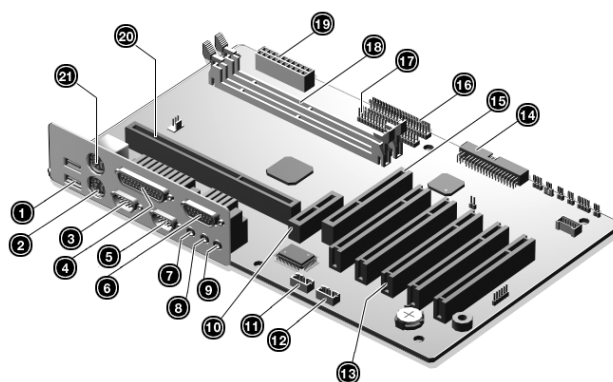
Wenn das System eingeschaltet wird, ermittelt BIOS AGP-Geräte automatisch und weist ihnen Ressourcen zu.

Entfernen einer AGP-Karte

Zum Entfernen einer AGP-Karte führen Sie die im Abschnitt „Installieren einer AGP-Karte“ aufgelisteten Anleitungen einfach in umgekehrter Reihenfolge aus.

Platinen-Layout

Ihre Systemplatine sollte wie in der folgenden Abbildung dargestellt aussehen:



In der folgenden Tabelle werden die auf der Systemplatine zu findenden Komponenten aufgeführt:

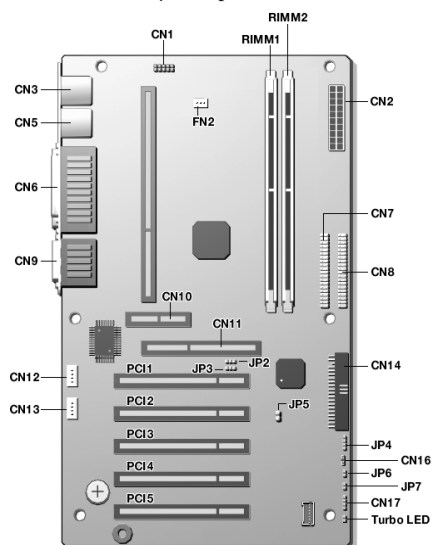
Nr.	Komponente
1	USB-Anschlüsse
2	PS/2-Tastaturanschluß
3	Serieller Anschluß 1
4	Parallelanschluß
5	Serieller Anschluß 2
6	Joystick-/MIDI-Anschluß
7	Lautsprecher-Out/Line-Out Anschluß



Nr.	Komponente
8	Line-In Anschluß
9	Mikrophon-In Anschluß
10	AMR-Steckplatz
11	Sprachmodem-Anschluß
12	CD-In Anschluß
13	PCI-Steckplätze
14	Diskettenlaufwerksanschluß
15	AGP-Steckplatz
16	IDE 1-Anschluß
17	IDE 2-Anschluß
18	RIMM-Steckplätze
19	ATX-Netzteilanschluß
20	CPU-Steckplatz
21	PS/2-Mausanschluß

Steckbrücken und Anschlüsse

Aus der folgenden Abbildung geht die Lage der Steckbrücken und Anschlüsse auf der Systemplatine hervor:



In der folgenden Tabelle werden die integrierten Steckbrücken, ihre jeweiligen Funktion und ihre möglichen Einstellungen aufgelistet:

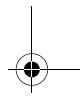
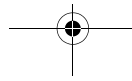
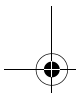
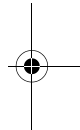
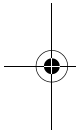
Steckbrücke	Funktion und Einstellungen
JP2	Paßwortüberprüfung 1-2 Paßwort überprüfen 2-3 Paßwort umgehen (Standardeinstellung)
JP3	Boot-Block 1-2 Schreibzugriff deaktivieren (Standardeinstellung) 2-3 Schreibzugriff aktivieren
JP5	Eindringlingsalarm aktiviert 1-2

In der folgenden Tabelle werden die on-board Anschlüsse und ihre jeweilige Funktion aufgeführt:

Anschluß	Funktion
CN1	USB-Erweiterung
CN2	ATX-Netzteil
CN3	USB
CN5	Unten: Tastatur, oben: Maus
CN6	Unten links: seriell 1, unten rechts: seriell 2, oben: Parallel/Drucker
CN7	IDE 2
CN8	IDE 1
CN9	Oben: Joystick/MIDI, unten links: Line-Out, unten in der Mitte: Line-In, unten rechts: Mikrophon-In
CN10	Audio/Modem Riser
CN11	AGP
CN12	Fax/Sprachleitung/Modem
CN13	CD-In
CN14	Diskettenlaufwerk
CN16	LAN PME
CN17	Festplattenlaufwerks-LED
CN18	Modem-Rufeingang
CN19	AOL
RIMM 1, 2	Speichermodul-Steckplätze
PCI 1, 2, 3, 4, 5	PCI-Erweiterungssteckplätze



Anschluß	Funktion
FN1	2-polig, CPU-Lüfter
FN2	3-polig, CPU-Lüfter
FN4	4-polig, Lüfter
JP4	Netz-LED
JP5	Gehäuse-Eindringlingsverbindung
JP6	Rücksetztaste
JP7	Netzschalter



Installieren von zusätzlichem Speicher

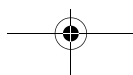
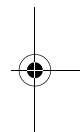
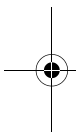
Der Systemspeicher ist über zwei 184-polige karteninterne RIMM-Steckplätze auf maximal 1 GB erweiterbar. Diese RIMM-Steckplätze können PC-600-, -700- und -800-konforme RIMM-Speichermodule mit einer Kapazität von 64, 128, 256 und 512 MB aufnehmen. Die Lage der RIMM-Steckplätze geht aus dem Abschnitt „Platinen-Layout“ auf Seite 24 hervor. Anleitungen zur Installation von RIMM-Speichermodulen finden Sie unter „Installieren eines RIMM-Speichermoduls“ auf Seite 34.

In der folgenden Tabelle werden die möglichen Speicherkonfigurationen aufgeführt:

RIMM 1	RIMM 2	Gesamtspeicher- menge
64 MB	C-RIMM	64 MB
128 MB	C-RIMM	128 MB
256 MB	C-RIMM	256 MB
512 MB	C-RIMM	512 MB
C-RIMM	64 MB	64 MB
C-RIMM	128 MB	128 MB
C-RIMM	256 MB	256 MB
C-RIMM	512 MB	512 MB
C-RIMM	C-RIMM	64 MB
C-RIMM	C-RIMM	128 MB
C-RIMM	C-RIMM	256 MB
C-RIMM	C-RIMM	512 MB
64 MB	64 MB	128 MB
64 MB	128 MB	192 MB



RIMM 1	RIMM 2	Gesamtsspeicher- menge
64 MB	256 MB	320 MB
64 MB	512 MB	576 MB
64 MB	C-RIMM	128 MB
64 MB	C-RIMM	192 MB
64 MB	C-RIMM	320 MB
64 MB	C-RIMM	576 MB
C-RIMM	64 MB	128 MB
C-RIMM	64 MB	192 MB
C-RIMM	64 MB	320 MB
C-RIMM	64 MB	576 MB
128 MB	64 MB	192 MB
128 MB	128 MB	256 MB
128 MB	256 MB	384 MB
128 MB	512 MB	640 MB
128 MB	C-RIMM	192 MB
128 MB	C-RIMM	256 MB
128 MB	C-RIMM	384 MB
128 MB	C-RIMM	640 MB
C-RIMM	128 MB	192 MB
C-RIMM	128 MB	256 MB
C-RIMM	128 MB	384 MB

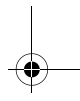
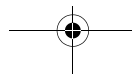
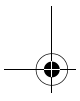
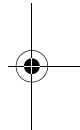
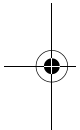




RIMM 1	RIMM 2	Gesamtsspeicher- menge
C-RIMM	128 MB	640 MB
256 MB	64 MB	320 MB
256 MB	128 MB	384 MB
256 MB	256 MB	512 MB
256 MB	512 MB	768 MB
256 MB	C-RIMM	320 MB
256 MB	C-RIMM	384 MB
256 MB	C-RIMM	512 MB
256 MB	C-RIMM	768 MB
C-RIMM	256 MB	320 MB
C-RIMM	256 MB	384 MB
C-RIMM	256 MB	512 MB
C-RIMM	256 MB	768 MB
64 MB	64 MB	192 MB
64 MB	64 MB	256 MB
64 MB	64 MB	384 MB
64 MB	64 MB	640 MB
64 MB	128 MB	256 MB
64 MB	256 MB	384 MB
64 MB	512 MB	640 MB
128 MB	64 MB	256 MB



RIMM 1	RIMM 2	Gesamtsspeicher- menge
256 MB	64 MB	384 MB
512 MB	64 MB	640 MB
128 MB	128 MB	320 MB
128 MB	128 MB	384 MB
128 MB	128 MB	512 MB
128 MB	128 MB	768 MB
128 MB	64 MB	320 MB
128 MB	256 MB	512 MB
128 MB	512 MB	768 MB
64 MB	128 MB	320 MB
256 MB	128 MB	512 MB
512 MB	128 MB	768 MB
256 MB	256 MB	576 MB
256 MB	256 MB	640 MB
256 MB	256 MB	1024 MB oder 1 GB
256 MB	64 MB	576 MB
256 MB	128 MB	640 MB
256 MB	512 MB	1024 MB oder 1 GB
64 MB	256 MB	576 MB
128 MB	256 MB	640 MB
256 MB	256 MB	768 MB

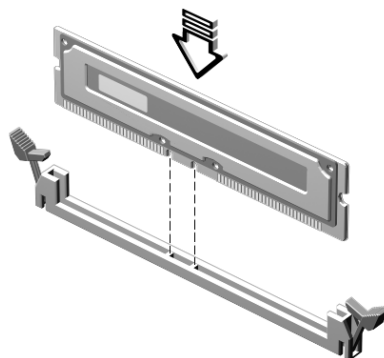




RIMM 1	RIMM 2	Gesamtsspeicher- menge
512 MB	256 MB	1024 MB oder 1 GB
512 MB	512 MB	1024 MB oder 1 GB
512 MB	C-RIMM	1024 MB oder 1 GB
C-RIMM	512 MB	1024 MB oder 1 GB

Installieren eines RIMM-Speichermoduls

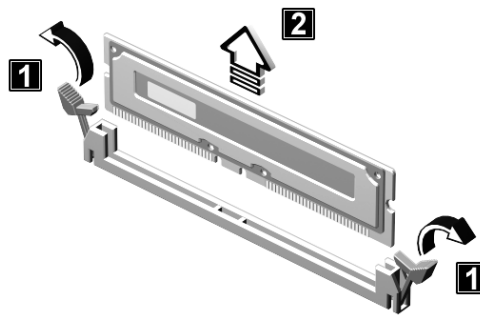
1. Öffnen Sie die Klammern am Steckplatz.
2. Richten Sie das RIMM-Speichermodul am Steckplatz aus.
3. Drücken Sie das RIMM-Speichermodul so weit in den Steckplatz hinein, bis die Klammern einrasten.



Hinweis: Der RIMM-Steckplatz ist eingekerbt, um eine ordnungsgemäße Installation zu gewährleisten. Paßt ein RIMM-Speichermodul nicht mühelos in den Steckplatz, wurde es möglicherweise nicht richtig herum hineingesteckt. Drehen Sie das RIMM-Modul herum, und versuchen Sie es erneut.

Ausbau eines RIMM-Speichermoduls

1. Drücken Sie die Befestigungsklammern an beiden Seiten des Steckplatzes nach außen, um das RIMM-Speichermodule zu lösen.
2. Ziehen Sie das RIMM-Speichermodule behutsam aus dem Steckplatz heraus.

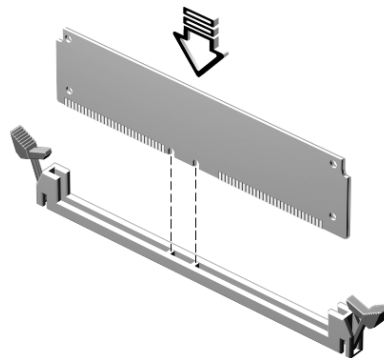


Installieren eines C-RIMM-Speichermoduls



Hinweis: Das C-RIMM-Modul ist erforderlich, um den ordnungsgemäßen Betrieb des RIMM-Moduls zu gewährleisten, da das RIMM-Modul nur in einer Serienanordnung funktioniert.

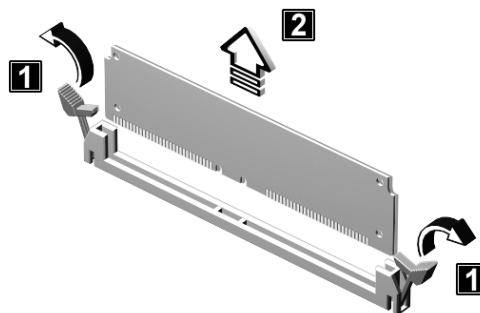
1. Öffnen Sie die Klammern am Steckplatz.
2. Richten Sie das C-RIMM-Modul am Steckplatz aus.
3. Drücken Sie das C-RIMM-Modul so weit in den Steckplatz hinein, bis die Klammern darin einrasten.



Hinweis: Der C-RIMM-Steckplatz ist eingekerbt, um eine ordnungsgemäße Installation zu gewährleisten. Paßt ein C-RIMM-Modul nicht mühelos in den Steckplatz, wurde es möglicherweise nicht richtig herum hineingesteckt. Drehen Sie das C-RIMM-Modul herum, und versuchen Sie es erneut.

Ausbau eines C-RIMM-Moduls

1. Drücken Sie die Befestigungsklammern an beiden Seiten des Steckplatzes nach außen, um das C-RIMM-Modul zu lösen.
2. Ziehen Sie das C-RIMM-Modul behutsam aus dem Steckplatz heraus.



Neukonfigurieren des Systems

Das System ermittelt automatisch die installierte Speicher-
menge. Führen Sie das Setup-Programm aus, um den neuen
Gesamtwert an Systemspeicher anzuzeigen, und notieren Sie
ihn.

Aufrüsten der CPU

Entfernen der CPU

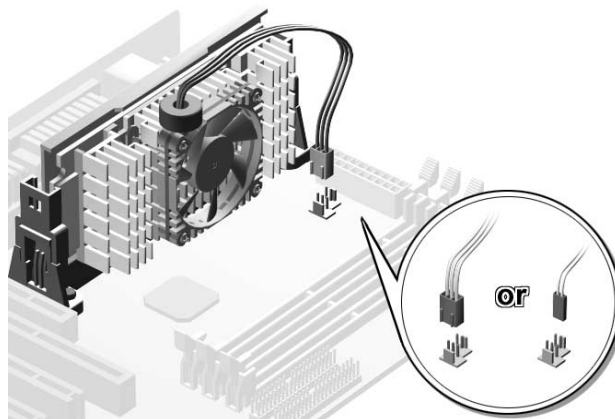


Hinweis: Ergreifen Sie die Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung auf Seite 13, wenn Sie eine Systemkomponente ein- oder ausbauen.

Bevor Sie den Prozessor erneuern oder aufrüsten können, müssen Sie zuerst den zuvor auf der Systemplatine installierten Prozessor entfernen.

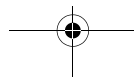
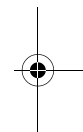
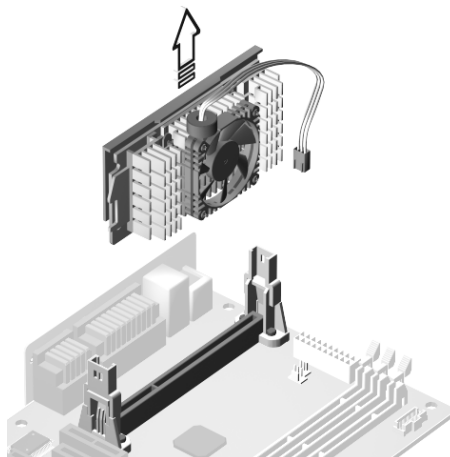
Verfahren Sie hierzu wie folgt:

1. Machen Sie die im Steckplatz eingesetzte CPU auf der Systemplatine ausfindig.
2. Lösen Sie die Kabelverbindung zum Lüfter-/Wärmeableitblech.





3. Ziehen Sie die CPU behutsam gerade nach oben aus ihrem Steckplatz heraus.



Installieren der Aufrüstungs-CPU

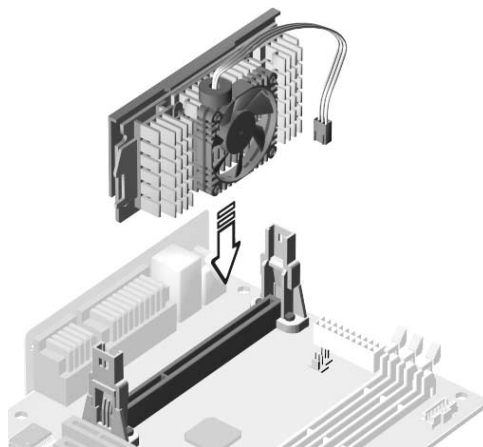


Hinweis: Ergreifen Sie die Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung auf Seite 13, wenn Sie eine Systemkomponente ein- oder ausbauen.

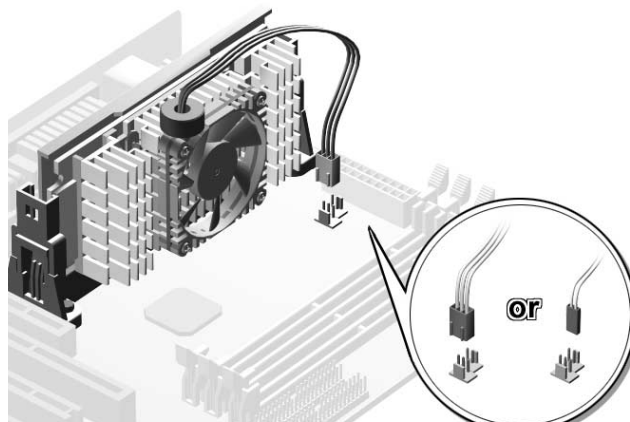
Vergewissern Sie sich, bevor Sie fortfahren, daß im CPU-Steckplatz keine CPU installiert ist.

Verfahren Sie zum Installieren der Aufrüstungs-CPU wie folgt:

1. Setzen Sie die CPU wie in der folgenden Abbildung dargestellt ein.



2. Stecken Sie das Kabel des Lüfters/Wärmeableitblechs in den mit FN1 (bei einem 3-poligen-Stecker) bzw. mit FN2 (bei einem 2-poligen Stecker) markierten Lüfteranschluß. Aus dem Abschnitt „Steckbrücken und Anschlüsse“ auf Seite 26 geht die Lage der Anschlüsse auf der Systemplatine hervor.



Achtung! Das Wärmeableitblech wird sehr heiß, wenn das System eingeschaltet ist. Berühren Sie es niemals mit einem Metallgegenstand oder mit den Händen.

